

groß der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands auch an das gesamte deutsche Volk eine Botschaft richtet. Wir bringen damit das zum Ausdruck, was jeden Teilnehmer des Kongresses beseelt. Ich darf Ihnen deshalb den Wortlaut dieses Manifests vortragen:

(Redner verliest den Wortlaut des Manifests.
Siehe Seiten 196—205.)

Die Redaktionskommission empfiehlt, diesen Entwurf anzunehmen. (Lebhafter Beifall.)

Vorsitzender Ulbricht: Genossen! Wir kommen zur Abstimmung über den euch vorliegenden Entwurf der „Grundsätze und Ziele der Sozialistischen Einheitspartei“ einschließlich des einen Änderungsvorschlages, den die Redaktionskommission unterbreitet. Ich darf wohl Zustimmung dazu voraussetzen, daß wir darüber gleich zusammen abstimmen. (Wird bejaht.) Wer ist für diesen Text der „Grundsätze und Ziele der Sozialistischen Einheitspartei“? — Ich danke. Die Gegenprobe? — Stimmenthaltungen? — Ich stelle Einstimmigkeit fest. (Beifall.)

Wir kommen nunmehr zur Abstimmung über das „Manifest an das deutsche Volk“. Wer für das Manifest ist, den bitte ich um das Kartenzeichen. — Ich danke. Erhebt sich hiergegen Widerspruch? — Das ist nicht der Fall. Ich stelle Einmütigkeit fest. — Wir kommen dann zum

b) STATUT DER SOZIALISTISCHEN EINHEITSPARTEI
DEUTSCHLANDS

Bericht der Statutenkommission

Hierzu hat das Wort der Genosse Szillat (Brandenburg).

Szillat (Brandenburg): Parteigenossen und Parteigenossen! Das Parteistatut der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands ist der Gegenstand der Beratungen in unseren Mitgliederversammlungen, in unseren Kreiskonferenzen und auf den Be-